

STADT TAUCHA

Der Bürgermeister



Stadt Taucha · Postfach 1153 · 04421 Taucha

Weitere Glasfaseranschlüsse für Taucha Jetzt auch für Ihre Adresse

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum eine Entwicklung der letzten Jahre hat so große Auswirkungen auf alle unsere Lebensbereiche genommen, wie das Internet und die damit verbundenen Dienste und Möglichkeiten. Dabei werden immer schnellere und leistungsfähigere Internetverbindungen benötigt, um die stetig steigenden Datenmengen überhaupt noch verarbeiten zu können.

Deshalb: Heute schon an Morgen denken.

Telekommunikation ist Daseinsvorsorge, sie wird so wichtig werden wie Stromtrassen und ein funktionierendes Wasserleitungsnetz. Davon bin ich zutiefst überzeugt! Schon heute ist ein Glasfasernetz ein Standortfaktor für Unternehmen. Aber auch in der Freizeitgestaltung sind schnelle Datenleitungen für viele Menschen heute bereits unerlässlich. Gerade auch die anhaltende Corona-Pandemie hat uns in vielen Lebensbereichen die Defizite bei der Digitalisierung aufgezeigt und spürbar gemacht.

Aktuell wird in verschiedenen Teilen von Taucha schon Glasfaser gebaut (durch den geförderten Breitbandausbau des Landkreises). Ziel des dortigen Ausbaus ist es, dass in Taucha zukünftig jeder Haushalt bzw. jedes Unternehmen mit mindestens 30 Mbit/s versorgt werden kann. Doch nicht alle Gebiete von Taucha kommen derzeit in den Genuss des Anschlusses an ein zukunftsfähiges Glasfasernetz, sodass wir weitere Lücken mit einem privatwirtschaftlichen Ausbau schließen möchten. So auch an Ihrer Anschrift.

Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag mit der Firma Deutsche Glasfaser unterzeichnet. Mit ihr haben wir den Marktführer für Glasfaser-Direktanschlüsse an unserer Seite. Das Unternehmen hat mittlerweile 500.000 Glasfaseranschlüsse in Deutschland realisiert, davon rund 17.000 in Sachsen – unter anderem in Bad Dübau, Großpösna und derzeit in Rackwitz. Bei dem neuen Glasfasernetz wird komplett auf Kupferleitungen verzichtet. Auch auf der sogenannten „Letzten Meile“ – vom Verteilerkasten bis in das Haus bzw. in die Wohnung wird Glasfaser verlegt, sodass keine Geschwindigkeitseinbußen zu verzeichnen sind. Jetzt ist es jedoch notwendig, eine ausreichende Anschlussquote unserer Haushalte zu erreichen, damit der Ausbau auch umgesetzt werden kann. Daher möchten wir Sie überzeugen, dabei zu sein!

Der Startschuss für die Interessensbekundung fällt am 9. Januar 2021: Ab diesem Zeitpunkt können Sie sich für die superschnelle und sichere Infrastruktur auf deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter **02861 890 600** vormerken. Wenn **bis zum 12. April 2021, 40 %** der Bürgerinnen und Bürger (der auszubauenden Gebiete) einen Vertrag abschließen und somit ihr Interesse bekunden, so beginnt der Glasfaser-Ausbau schon rund sechs Monate später. Vor den Tiefbauarbeiten bzw. der Kabelverlegung finden Hausbegehungen mit jedem Eigentümer statt. Hierbei wird geprüft, ob und wie technisch eine Verlegung in bzw. innerhalb Ihres Hauses möglich ist. Nutzen wir die Chance und machen Taucha und die Ortsteile gemeinsam fit für die Zukunft.

Lassen Sie sich daher überzeugen und informieren Sie sich beim Online-Informationsabend.

Webinar Glasfaser für Taucha

Dienstag, 12.01.2021, 19:00 Uhr

deutsche-glasfaser.zoom.us/j/97808168073

Geben Sie den Link in den Browser ein und klicken Sie Enter. Den Link finden Sie auch auf unserer Webseite deutsche-glasfaser.de/netzausbau/gebiete/taucha.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Mit besten Grüßen

Ihr

Tobias Meier
Bürgermeister

Hausanschrift:

Stadtverwaltung Taucha
Schloßstraße 13
04425 Taucha
Telefon: (03 42 98) 70-0
Telefax: (03 42 98) 70 13 4
St.-Nr.: 237/149/00099

Bankverbindungen:

Sparkasse Leipzig
Konto-Nr.: 1128902865
BLZ: 860 555 92
IBAN: DE77 8605 5592 1128 9028 65
BIC: WELADE81XXX
USt-ID: DE141629644

Deutsche Kreditbank AG

Konto-Nr.: 1306398
BLZ: 120 300 00
IBAN: DE45 1203 0000 0001 3063 98
BIC: BYLADEM1001

* Mit diesem Kommunikationsmittel (E-Mail) können Verfahrensanhträge oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden.

Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine Wiederholung mittels Telefax oder auf dem Postweg unbedingt erforderlich!